

Die Bremer Stadtmusikanten oder »Big Boss besucht einen Kunden«

Heute ist ein ganz besonderer Tag. Der Chef aus Übersee gibt unserem Kunden in old Germany die Ehre seines Besuches. Der Account-Manager ist völlig geschafft. Aber die wochenlange Arbeit der Terminabstimmungen wird heute endlich belohnt. In der Empfangshalle des Kunden baut sich die Besucher-Delegation auf: wie die Bremer Stadtmusikanten. Ganz oben thront Big Boss, der Hahn mit prachtvollem Gefieder. Darunter der Deutschland-Chef und der Regional-Direktor: wie Hund und Katz'. In der Pyramide will keiner fehlen. Auch nicht der Geschäftsstellenleiter, der als meckernde Ziege auf dem Rücken des armen Esels steht, der alle zu tragen hat: der Account Manager.

Die Sitzung mit dem Kunden wird ein schrilles Konzert. Die Melodie ist nicht einstudiert. Die Stimmen schwelgen in wilden Dissonanzen. Der Hund bellt, die Ziege meckert und der Hahn will immer den letzten Schrei tun. Nach einer qualvollen Stunde ist endlich alles vorbei. Am Ausgang faucht die Katze zum Account Manager: »Das nächste mal besser vorbereiten!« »I A« antwortet kleinlaut der Account Manager. Der Hund bellt: »Jetzt liegt es an Ihnen, was daraus zu machen. Aber Sie schaffen es schon.« »I A« Und sein Chef, die Ziege, meckert nur: »Ich hoffe, Sie haben sich alles notiert!« »I A« Zuletzt kommt Big Boss angeflattert: »It's really an excellent customer. You will now double our business!« »I A«

Der Boss aus Übersee hält das »I A« für die deutsche Form von »Yes« und fliegt mit Freude davon. Mit hängenden Ohren stand der Esel jetzt alleine da. Er brauchte den ganzen Rest des Jahres, um die

unhaltbaren Zusagen seiner »Bremer Stadtmusikanten« geschickt abzuschwächen, zurückzunehmen, einzulösen oder in Geschäft umzuwandeln. Aber es war ein tolles Training für ihn. Er wurde selbstbewusst und erfolgreich. Die Geschäftsbeziehung vertiefte sich durch die vielen kreativen Gespräche mit dem Kunden. Das Vertrauen des Kunden in den Account Manager wuchs. Der Erfolg blieb nicht aus. Das Geschäft verdoppelte sich tatsächlich.

Und wenn er nicht gestorben ist, dann freut sich der Account Manager schon auf den nächsten Besuch von Big Boss aus Übersee.